

Germania Sacra NF 25: Die Bistümer der Kirchenprovinz Trier. Das Erzbistum Trier 5. Die Stifte St. Severus in Gemünden, St. Maria in Diez mit ihren Vorläufern. St. Petrus in Kettenbach. St. Adelphus in Salz. Bearb. von Wolf-Heino Struck. 1988.

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	V
Abkürzungen	XV
DAS STIFT ST. SEVERUS IN GEMÜNDEN MIT SEINEM VORLÄUFER, DEM STIFT ST. PETRUS IN KETTENBACH	
1. Quellen, Literatur und Denkmäler	3
§ 1. Quellen	3
1. Ungedruckte Quellen	3
2. Gedruckte Quellen	5
§ 2. Literatur	8
§ 3. Denkmäler	12
1. Die Kirche	12
2. Die Altäre und die Kanzel	15
3. Der Taufstein	16
4. Die Grabdenkmäler	16
5. Der Kirchenschatz	17
6. Die Orgel und sonstige innere Ausstattung der Kirche	18
7. Die Glocken und die Uhr	19
8. Nebengebäude und Stiftsbering	20
2. Archiv und Bibliothek	23
§ 4. Das Archiv	23
§ 5. Die Bibliothek	26
3. Historische Übersicht	28
§ 6. Namen und Lage, Patrozinium	28
§ 7. Das Stift St. Petrus in Kettenbach	29
§ 8. Die Gründung des Stifts St. Severus in Gemünden	32
1. Die kirchlichen Verhältnisse vor Gründung des Stifts	32
2. Der Gründungsvorgang	33
§ 9. Die Entwicklung des Stifts	35

§ 10. Die Aufhebung des Stifts als katholische Institution	39
§ 11. Das Stift in nachreformatorischer Zeit	43
1. Die Entwicklung bis Anfang 17. Jahrhundert	43
2. Die katholische Erneuerung 1628 – 1631	47
3. Das Stift als ev. Vermögensfonds von Mitte 17. bis Anfang 19. Jahrhundert.	50
4. Die Verfassung.	52
§ 12. Die Statuten	52
§ 13. Das Kapitel.	52
1. Erwerb und Verlust der Mitgliedschaft	52
2. Pflichten der Kapitelsmitglieder	57
3. Rechte, Besitz und Einkünfte der Kapitelsmitglieder	58
4. Die Kapitelssitzungen.	59
5. Die zahlenmäßige und ständische Zusammensetzung des Kapitels	60
6. Der Pfarrer.	62
§ 14. Die Dignitäten	63
1. Der Propst	63
2. Der Dekan	67
3. Der Scholaster	67
4. Der Kustos.	67
§ 15. Die Ämter.	68
1. Der Senior	68
2. Der Kellner	68
3. Der Präsenzmeister.	69
§ 16. Die Vikare.	71
1. Allgemeines	71
2. Die Vikarien im einzelnen: Allerheiligen im Beinhaus – St. Helena – St. Katharina – Hl. Kreuz – St. Maria – St. Martin – St. Petrus – St. Severus (Hochaltar) – St. Stephan	72
§ 17. Die familia des Stifts	85
1. Die Vögte und die Lehnsmannschaft des Propstes und Stifts	85
2. Der Schulmeister.	85
3. Der Glöckner	85
4. Das Gesinde.	86
§ 18. Äußere Bindungen und Beziehungen	87
1. Verhältnis zum Papst	87
2. Verhältnis zum Kaiser und König	88

3. Verhältnis zum Erzbischof und Kurfürsten von Trier	89
4. Verhältnis zum Patronats- und Landesherrn.	92
5. Verhältnis zur Gemeinde Gemünden.	100
6. Verhältnis zum Archidiakon	103
7. Verhältnis zum Landkapitel.	104
8. Verhältnis zu andern geistlichen Instituten	104
§ 19. Siegel	105
5. Religiöses und geistiges Leben.	107
§ 20. Die Reliquien	107
§ 21. Chor-und Gottesdienst	107
1. In Gemünden	107
2. Die gottesdienstliche Tätigkeit von Stiftsmitgliedern außerhalb Gemündens.	109
§ 22. Anniversarien	109
§ 23. Geistiges Leben	112
1. Studium	112
2. Die Schule	112
6. Der Besitz.	113
§ 24. Das Kapitelsgut	113
1. Die Einkünfte der Kellerei.	113
2. Die zwölf Korpora	115
3. Die sechs Allodien oder Priesterlehen	115
§ 25. Die Präsenz.	116
§ 26. Die Fabrik oder der Bau	116
§ 27. Das Amtsgut.	118
1. Das Amtsgut des Propstes.	118
2. Sonstiges Amtsgut.	119
§ 28. Besitzliste	120
7. Personallisten	157
§ 29. Die Pröpste.	157
§ 30. Die Dekane.	171
§ 31. Der Scholaster	172
§ 32. Die Kustoden	172
§ 33. Die Kanoniker	173
§ 34. Die Vikare	204

DAS STIFT ST. MARIA IN DIEZ MIT SEINEM VORLÄUFER, DEM
STIFT ST. ADELPHUS IN SALZ

1. Quellen, Literatur und Denkmäler	221
§1. Quellen.....	221
1.Ungedruckte Quellen.....	221
2.Gedruckte Quellen.....	222
§ 2. Literatur	224
§ 3. Denkmäler	229
1.Die Kirche	229
2.Die Altäre und die Kanzel.....	229
3.Der Taufstein.....	230
4.Die Grabdenkmäler	230
5.Der Kirchenschatz	232
6.Die Orgel und sonstige innere Ausstattung der Kirche	233
7.Die Glocken und die Uhr	234
8.Nebengebäude und Stiftsbering	235
2. Archiv und Bibliothek	238
§ 4. Das Archiv	238
§ 5. Die Bibliothek	240
3. Historische Übersicht	242
§ 6. Namen und Lage, Patrozinium	242
§ 7. Das Stift St. Adelphus in Salz	243
§ 8. Die Gründung des Stifts St. Maria in Diez	248
1.Die kirchlichen Verhältnisse vor Gründung des Stifts.....	248
2.Der Gründungsvorgang	249
§ 9. Die Entwicklung des Stifts.....	251
§ 10. Die Aufhebung des Stifts als katholische Institution	254
§ 11. Das Stift in nachreformatorischer Zeit	259
4. Die Verfassung.....	263
§ 12. Die Statuten	263
§ 13. Das Kapitel.....	264
1.Erwerb und Verlust der Mitgliedschaft	264
2.Pflichten der Kapitelsmitglieder	267

3.Rechte und Einkünfte der Kanoniker	272
4.Die Kapitelssitzungen.....	275
5.Die zahlenmäßige und ständische Zusammensetzung des Kapitels	276
6.Der Pfarrer zu Diez	276
§ 14. Die Dignitäten	279
1.Der Dekan.....	279
2.Der Scholaster	281
3.Der Kantor	281
4.Der Kustos.....	282
§ 15. Die Ämter.....	282
1.Der Senior	282
2.Der Kellner	283
3.Der Präsenzmeister.....	284
4.Der Hebdomadar	286
5.Der Punktator	286
6.Die Schrankmeister.....	287
§ 16. Die Vikarien und Altäre	287
1.Die Vikarien im Stift: a) Allgemeines – b) Die Vikarien im einzelnen: St. Andreas – St. Erasmus – St. Georg – St. Johannes der Täufer – St. Johannes der Täufer und der Evangelist – St. Johannes der Evangelist – St. Katharina – Hl. Kreuz – St. Maria (Hochaltar) – St. Maria Magdalena – St. Nikolaus – St. Petronella – St. Trinitas	287
2.Der Altar St. Remigius auf der Burg	300
§ 17. Die familia des Stifts	302
1.Der Organist	302
2.Der Schulrektor.....	302
3.Der Glöckner	302
4.Die Scholaren	302
§ 18. Außere Bindungen und Beziehungen	304
1.Verhältnis zum Papst	304
2.Verhältnis zum Kaiser und König	304
3.Verhältnis zum Erzbischof und Kurfürsten von Trier.....	305
4.Verhältnis zu den Landesherren	308
5.Verhältnis zur Stadt Diez.....	312
6.Verhältnis zum Archidiakon	314
7.Verhältnis zum Landkapitel.....	314

8. Verhältnis zu andern geistlichen Instituten	315
§ 19. Siegel	318
5. Religiöses und geistiges Leben	320
§ 20. Die Bruderschaft St. Maria, St. Sebastian und St. Barbara	320
§ 21. Chor- und Gottesdienst	320
1. Chordienst und Feste	320
2. Die Frühmessen	325
§ 22. Die Anniversarien	326
§ 23. Geistiges Leben	328
1. Studium	328
2. Die Schule	330
6. Der Besitz	331
§ 24. Das Kapitelsgut	331
1. Allgemeines	331
2. Die inkorporierten Kirchen	332
§ 25. Die Präsenz	338
§ 26. Die Fabrik oder der Bau	340
§ 27. Das Amtsgut des Dekans	341
§ 28. Besitzliste	342
7. Personallisten	360
§ 29. Die Dekane	360
§ 30. Die Kanoniker	371
§ 31. Die Vikare	410
Nachtrag	433
Register	435
Anhang:	
Abb. 1. Lageplan des Stifts St. Severus in Gemünden	
Abb. 2. Grundriß der Kirche in Gemünden	

Abb. 3. Grundbesitz und Grundrechte des Stifts St. Severus in Gemünden mit seinem Vorläufer St. Petrus in Kettenbach

Abb. 4. Grundriß der Kirche in Salz

Abb. 5. Lageplan des Stifts St. Maria in Diez

Abb. 6. Grundriß der Kirche in Diez

Abb. 7. Grundbesitz und Grundrechte des Stifts St. Maria in Diez mit seinem Vorläufer St. Adelphus in Salz